

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 108 (1982)

Heft: 41

Illustration: Die Rucksackaviatik kommt!

Autor: Steger, Hans Ulrich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

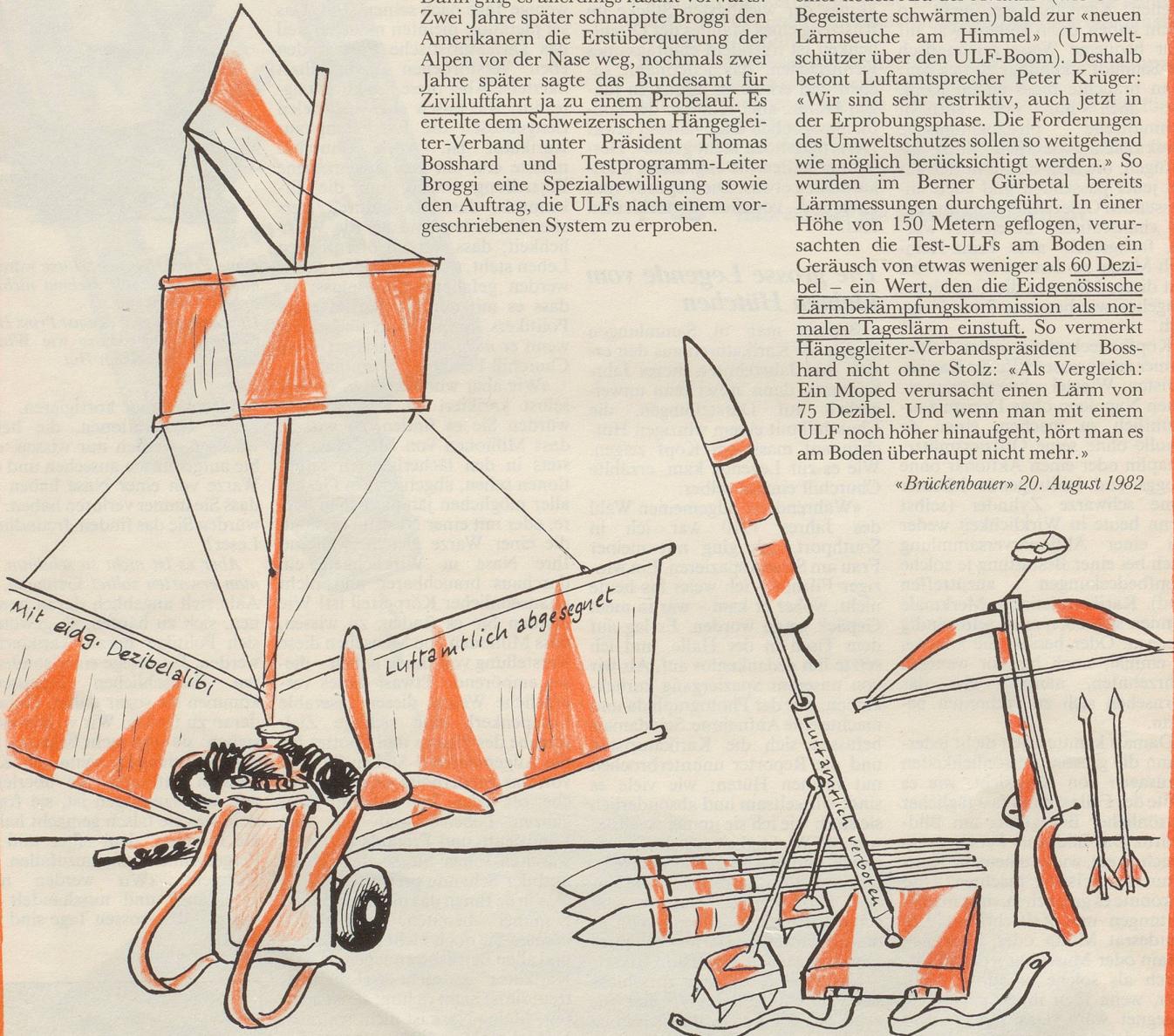
Die Rucksackaviatik kommt!

H.U. STEGER

Gruppe Schweizer auf einer Wiese bei einem Bauern die ersten Versuche.» Dann ging es allerdings rasant vorwärts: Zwei Jahre später schnappte Broggi den Amerikanern die Erstüberquerung der Alpen von der Nase weg, nochmals zwei Jahre später sagte das Bundesamt für Zivilluftfahrt ja zu einem Probelauf. Es erteilte dem Schweizerischen Hängegleiter-Verband unter Präsident Thomas Bosshard und Testprogramm-Leiter Broggi eine Spezialbewilligung sowie den Auftrag, die ULFs nach einem vorgeschriebenen System zu erproben.

liegende Land dichtbesiedelt. Geben die Behörden nicht acht, wird der «Beginn einer neuen Ära der Aviatik» (wie ULF-Begeisterte schwärmen) bald zur «neuen Lärmseuche am Himmel» (Umweltschützer über den ULF-Boom). Deshalb betont Luftamtsprecher Peter Krüger: «Wir sind sehr restriktiv, auch jetzt in der Erprobungsphase. Die Forderungen des Umweltschutzes sollen so weitgehend wie möglich berücksichtigt werden.» So wurden im Berner Gürbetal bereits Lärmessungen durchgeführt. In einer Höhe von 150 Metern geflogen, verursachten die Test-ULFs am Boden ein Geräusch von etwas weniger als 60 Dezibel – ein Wert, den die Eidgenössische Lärmbekämpfungskommission als normalen Tageslärm einstuft. So vermerkt Hängegleiter-Präsident Bosshard nicht ohne Stolz: «Als Vergleich: Ein Moped verursacht einen Lärm von 75 Dezibel. Und wenn man mit einem ULF noch höher hinaufgeht, hört man es am Boden überhaupt nicht mehr.»

«Brückenbauer» 20. August 1982



Hobby-Rucksack-Flugi

Hobby-Rucksack-Flabi

H.U. ST.

Das Bundesamt für Luftlärmausgleich hat eine neue Lärmklüche entdeckt, die es schnellstens mit Dezibels zu schliessen gilt. Ja, wo blieben wir stecken ohne immer neue Lärmanstösse? Also freuen wir uns: Demnächst in Ihrem Shopping-Center. Nüd glatt für allii, aber für e paar scho schaurig de Plausch!